

## Die medbo in Cham

# Die medbo – die Medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz



Haupteingang Zentrum für Psychiatrie/Sana Krankenhaus



In Regensburg, Wöllershof, Parsberg, Cham, Weiden und Amberg betreibt die medbo Kliniken, Ambulanzen, Institute und Heime mit stationärem, teilstationärem und ambulantem Angebot.



Als Gesundheits-Unternehmen in öffentlicher Trägerschaft verbindet die medbo in besonderer Weise die Aufgaben einer differenzierten regionalen und überregionalen Versorgung mit den Möglichkeiten von Forschung und Lehre.

Zwei Kooperationskliniken der Universität Regensburg zählen ebenso zur medbo Organisation wie das Institut für Bildung und Personalentwicklung IBP und die Berufsfachschule für Krankenpflege Regensburg.

## Die medbo in der östlichen Oberpfalz

Ziel der medbo ist ein niederschwelliges, möglichst wohnortnahes und daher dezentrales Versorgungsangebot für die Menschen in der Oberpfalz. In der Kreisstadt Cham des gleichnamigen Landkreises, etwa 60 km nordöstlich von Regensburg, betreibt die medbo den größten Außenstandort des Bezirksklinikums Regensburg.

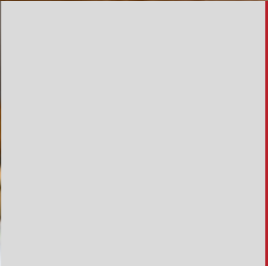
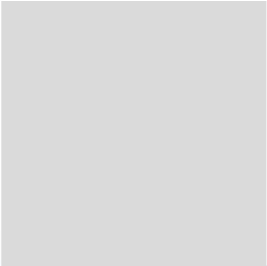
Von hier aus versorgt die medbo mit über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die etwa 130.000 Einwohner des Landkreises Cham, darüber hinaus auch Teile der angrenzenden Kreise und Kommunen.

In Cham befinden sich die medbo-Einrichtungen

- Zentrum für Psychiatrie Cham (Erwachsenenpsychiatrie)
- Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Cham (KJP) mit angeschlossener Institutsambulanz

Die Einrichtungen befinden sich direkt auf dem Gelände des Sana-Krankenhauses Cham. Mit der räumlichen Nähe zu einer somatischen Klinik stellt die medbo ein größtmögliches fachübergreifendes Behandlungsangebot für ihre Patienten sicher.

Ihre medbo





Dr. med. Peter Radlinger,  
Leitender Arzt (Chefarzt)



## Zentrum für Psychiatrie Cham

Das Zentrum für Psychiatrie Cham bietet eine regionale allgemeipsychiatrische und psychosomatische Grundversorgung an. Werden Spezialangebote im Bereich der Suchterkrankungen, der Gerontopsychiatrie oder eine beschützte Umgebung benötigt, vermittelt das Zentrum in Cham diese Patienten zielgenau weiter nach Regensburg.

Im Zentrum für Psychiatrie Cham werden folgende Versorgungs-Schwerpunkte angeboten:

- Psychosomatik
- Allgemeinpsychiatrie
- tagesklinische Behandlung
- Psychiatrische Institutsambulanz

Organisatorisch gehört das Zentrum für Psychiatrie Cham zur Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg am Bezirksklinikum Regensburg. Entsprechend ist das Zentrum eng an Regensburger Forschungseinrichtungen, insbesondere den Lehrstuhl für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg, angebunden.

### Komplementäre Behandlungsverfahren

Das allgemeipsychiatrische Behandlungsangebot in Cham kombiniert klassische psychiatrische Versorgung mit Psychotherapie und medikamentöser Behandlung mit zahlreichen komplementären Verfahren. So können die Patienten neben Entspannungsmethoden wie Yoga oder

Qi Gong auch grundlegende Meditationstechniken erlernen. Der Einsatz von heimischen Kräutertees, die von Patienten unter fachkundiger Anleitung selbst zusammengestellt werden können, ergänzt die Behandlungsoptionen.

Große Bedeutung haben in Cham insbesondere moderne Behandlungsmöglichkeiten wie Biofeedback und Neurofeedback: Anhand beider Methoden werden unbewusst ablaufende Körperprozesse mittels technischer Rückmeldung für den Patienten erlebbar gemacht und können so unter therapeutischer Anleitung optimiert werden.

### Zentrum für Psychiatrie Cham

August-Holz-Straße 1 | 93413 Cham

Tel +49 (0) 9971/76655-0 | Fax +49 (0) 9971/76655-9699 | [zentrum-psy-cha@medbo.de](mailto:zentrum-psy-cha@medbo.de)

### Vernetzung und Prävention als Basis des Versorgungsangebots

Das Zentrum für Psychiatrie Cham arbeitet eng mit den Sana-Kliniken des Landkreises Cham, den benachbarten psychosomatischen Kliniken, den niedergelassenen Ärzten und den komplementären Einrichtungen des Landkreises zusammen. Es bietet neben der Diagnose und Behandlung aller psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder gerade auch Präventionsarbeit an. Die Einbeziehung der Familien und eine ausführliche Aufklärungsarbeit sind wichtige Bestandteile der Behandlung.



## Psychosomatik

Von psychosomatischen Erkrankungen spricht man, wenn sich seelische (psychische) und körperliche (somatische) Beschwerden wechselseitig beeinflussen und so den Charakter der Erkrankung bestimmen.

Die psychosomatische Station 32 des Zentrums für Psychiatrie Cham ist als offene Station konzipiert und kooperiert aufgrund der körperlich-organischen Beschwerden der Patienten eng mit den Ärzten des Sana-Krankenhauses Cham.

### Behandlungsspektrum

- affektive Erkrankungen wie Depression, Burnout und Angsterkrankungen
- chronische Schmerzsyndrome
- somatoforme Krankheitsbilder
- posttraumatische Belastungsstörungen
- Essstörungen

### Therapieangebot

- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- körper- und entspannungsorientierte Verfahren (Yoga, Qi-Gong)
- Meditation
- Sozialberatung
- Kunsttherapie
- Spiegelkontrollierte balancierte medikamentöse Behandlung
- alternative Heilmittel (beispielsweise heimische Kräutertees)
- Biofeedback und Neurofeedback

## Allgemeinpsychiatrie

Auf der offenen allgemeinpsychiatrischen Station 31 des Zentrums werden im Schwerpunkt Patienten behandelt, die sich auf Grund ihrer Erkrankung nicht mehr ausreichend an ihre Umwelt anpassen können. Sie werden im Rahmen eines multimodalen Behandlungsansatzes und auf der Grundlage eines strukturierten Basisprogramms versorgt. Das Behandlungsangebot umfasst unter anderem die Stabilisierungsphase nach akuten Psychosen und bei Persönlichkeitsstörungen, insbesondere bei Borderline-Störungen.

Nach der einleitenden Diagnostikphase werden die spezifischen Problemlagen in Einzel- und Gruppentherapie bearbeitet. Eine intensive Angehörigenarbeit, sozialpädagogische Hilfestellungen sowie eine engmaschige Bezugspflege gehören zu den Stützpunkten der stationären Arbeit.

### Behandlungsspektrum

- affektive Störungen wie Burnout, Depressionen und Angsterkrankungen
- somatoforme Störungen
- chronische Schmerzen
- Psychosen
- Persönlichkeitsstörungen

### Therapieangebot

- Gesprächstherapie in Einzel- und Gruppensetting
- Sport- und Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- psychosoziale Maßnahmen
- körper- und entspannungsorientierte Verfahren
- Training von Alltags- und sozialen Fertigkeiten
- Transkranielle Magnetstimulation (TMS)
- Kunsttherapie
- Psychoedukation



## Psychiatrische Tagesklinik

In der psychiatrischen Tagesklinik (Station 33) des Zentrums werden Patienten mit psychosomatischen und allgemeinpsychiatrischen Erkrankungen teilstationär versorgt: das heißt, die Patienten kommen morgens in die Klinik, durchlaufen ihr persönliches Therapieprogramm und verlassen diese am späten Nachmittag. Die Behandlung schließt sich entweder an einen vollstationären Aufenthalt an oder erfolgt direkt nach Zuweisung durch niedergelassene Ärzte.

Nach einer intensiven diagnostischen Phase setzt sich das multiprofessionelle Behandlungsteam im Sinne eines multimodalen Therapieprogramms aus Psychotherapie, medikamentöser Behandlung und sozialtherapeutischen Verfahren die erfolgreiche Integration in das persönliche und berufliche Umfeld des Patienten zum Ziel.

### Behandlungsspektrum

- Burnout und Depression
- bipolare Erkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- psychotische Erkrankungen
- Angst- und Zwangserkrankungen
- Stabilisierung bei posttraumatische Belastungsstörungen
- somatoforme Krankheitsbilder
- chronische Schmerzen

### Therapieangebot

- Psychotherapie in Einzel- und Gruppensetting
- Sport- und Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- psychosoziale Maßnahmen
- progressive Muskelrelaxation, autogenes Training, Yoga, Qi Gong
- Meditation
- Koch- und Backgruppen
- Kunsttherapie
- psychoedukative Gruppen
- Angehörigenarbeit
- sozialpädagogische Hilfestellung



Dachgarten Tagesklinik

# Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)



Die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) des Zentrums für Psychiatrie Cham stellt ein wichtiges Element der psychiatrischen Versorgung an der Schnittstelle zwischen stationärer Krankenhausaufnahme und ambulanter Behandlung durch niedergelassene Fachärzte dar.

Das Leistungsangebot der PIA wendet sich speziell an Patienten, die wegen Art, Schwere oder Dauer ihrer Erkrankung dieser besonderen krankenhaushen Behandlungsform bedürfen, beziehungsweise die von anderen Angeboten nur unzureichend erreicht werden. Daneben sollen durch die Behandlung in der PIA notwen-

dige stationäre Aufenthalte verkürzt oder ersetzt werden. Aufgrund der engen Verzahnung mit dem stationären und teilstationären Bereich nimmt die PIA eine wichtige Rolle in der Krisen- und Notfallversorgung ein. Außerdem pflegt die Psychiatrische Institutsambulanz eine enge Kooperation mit den komplementären Einrichtungen der Region.

Kern der Behandlung ist die medizinisch-psychiatrische Diagnostik und Therapie durch ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, medizinischen Fachangestellten, Sozialpädagogen, Psychologen, Fachpflegern und Ergotherapeuten.

Im häuslichen Umfeld kann über die PIA aufsuchende Hilfe durch die Fachpflege oder andere Berufsgruppen erbracht werden. Im Rahmen von Kooperationsabsprachen werden durch die Fachärzte der PIA regelmäßige Visiten bei Patienten in Heimen durchgeführt.

## Behandlungsspektrum

- depressive Erkrankungen
- bipolare Erkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- psychotische Erkrankungen
- Angst- und Zwangserkrankungen
- Gedächtnisstörungen und Demenz
- somatoforme Krankheitsbilder
- chronische Schmerzstörungen

## Therapieangebot

- krankheitsspezifische Gruppen (Depression, Angst, Schmerz, Psychosen)
- Krisenintervention
- medikamentöse Behandlung
- Lichttherapie
- Transkranielle Magnetstimulation (TMS)
- biometrisch unterstützte Entspannungsverfahren
- kognitives Training
- Ergotherapie
- sozialpädagogische Hilfestellungen bei familiären, finanziellen und beruflichen Problemen
- Angehörigenarbeit

## Zentrum für Psychiatrie Cham | Psychiatrische Institutsambulanz

August-Holz-Straße 1 | 93413 Cham

Tel +49 (0) 9971/76655-0 | Fax +49 (0) 9971/76655-9699 | ambulanz-psy-cha@medbo.de





# Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Cham



Dr. med. Christian A. Rexroth,  
Leitender Arzt (Chefarzt)

In den zwölf Plätzen der Tagesklinik Cham werden Kinder im Alter von etwa fünf bis 18 Jahren diagnostiziert und behandelt. Um die notwendige Alters- und Entwicklungsdifferenzierung berücksichtigen zu können, werden zwei Teilgruppen mit eigenen Gruppenräumen vorgehalten. Ein eigener Gartenbereich bietet Gestaltungsspielraum für diverse Aktivitäten. „Tagesklinik“ bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen die Einrichtung an Werktagen von morgens bis nachmittags besuchen, die restliche Tageszeit indes in ihrer gewohnten Umgebung verbringen. Der Tagesklinik Cham ist eine Institutsambulanz angegliedert. Diese beiden Einrichtungen in Cham bilden einen der drei Außenstandorte der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Bezirksklinikum Regensburg (KJP). Die vollstationären Angebote finden sich in der KJP Regensburg.

## Integrierter Ansatz

Die diagnostische Abklärung umfasst in aller Regel neben einer psychologischen, neurologischen und körperlichen Untersuchung ausführliche Anamnese-Gespräche mit den Patienten, den Eltern und in vielen Fällen mit dem Umfeld wie etwa der Schule. Steht die Diagnose fest, wird ein individueller Therapieplan erstellt. Die Eltern erhalten neben einer ausführlichen Erläuterung der Diagnose eine umfassende Beratung und Anleitung darüber, wie sie die Therapie ihres Kindes unterstützen können. Die KJP-Tagesklinik spricht Empfehlungen für weitere Behandlungs- und Fördermaßnahmen ebenso aus, wie sie bezüglich eines geeigneten Kindergartens, in Fragen der Beschulung oder der Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen berät.

## Schule für Kranke

Die Kinder und Jugendlichen können von der Tagesklinik aus und in Abstimmung mit der Behandlung von Lehrkräften der Schule für Kranke unterrichtet werden. Die Beschulung findet in unmittelbarer Nähe der Tagesklinik liegenden Schulräumen statt.

## Kooperativer und vernetzter Behandlungsansatz

Die KJP-Tagesklinik Cham legt besonderen Wert auf die individuelle Behandlungsplanung und die Einbeziehung der Sorgeberechtigten und des sozialen Umfelds der Kinder und Jugendlichen. Des Weiteren unterhält die Klinik eine enge Zusammenarbeit mit komplementären Diensten und Einrichtungen.



## Behandlungsspektrum

- affektive Störungen (wie Ängste, Depressionen)
- Verhaltensstörungen, zum Beispiel im Rahmen von Aufmerksamkeitsstörungen oder tiefgreifenden Entwicklungsstörungen
- psychosomatische Störungen (etwa Einnässen)
- Entwicklungs- und Teilleistungsstörungen
- Regulationsstörungen
- Tic- und Zwangsstörungen

## Therapieangebot

- Einzelpsychotherapie (Verhaltenstherapie, tiefenpsychologische Therapie)
- Spieltherapie
- Gruppentherapie (zum Beispiel Entspannung, soziale Kompetenz, Klettern, Kochen und Backen)
- Familientherapie
- Sprachtherapie
- pädagogische und heilpädagogische Angebote
- Pharmakotherapie

## Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Cham

August-Holz-Straße 1 | 93413 Cham | Zugang: Tiergartenstraße  
Tel +49 (0) 9971/76655-9500 | Fax +49 (0) 9971/76655-9501 | klinik-kjp-cha@medbo.de



## Institutsambulanz der KJP Cham

Die Institutsambulanz ist der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Cham (KJP) angeschlossen.

Das Behandlungsangebot richtet sich primär an junge Patienten mit psychiatrischen oder psychosomatischen Erkrankungen, bei denen ein hoher und/oder multiprofessioneller Behandlungsaufwand besteht oder für die keine anderweitigen ausreichenden Behandlungsangebote existieren.

Das multiprofessionelle Behandlungsteam aus Ärzten, Psychologen und dem Sozialdienst bietet das gesamte Spektrum der ambulanten psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung und insbesondere Krisenintervention an.

### Ambulant vor stationär

In der Zusammenarbeit zwischen Institutsambulanz und der teilstationären Einheit Cham beziehungsweise den vollstationären Angeboten in Regensburg gilt der Leitsatz „ambulant vor stationär“: Gerade bei Kindern und Jugendlichen ist es wichtig, die gewohnten Alltagsstrukturen so weit wie möglich aufrecht zu erhalten.

### Behandlungsspektrum

- affektive Störungen (zum Beispiel. Ängste, Depressionen)
- Verhaltensstörungen (etwa im Rahmen von Aufmerksamkeitsstörungen oder tiefgreifenden Entwicklungsstörungen)
- psychosomatische Störungen (wie Einnässen)
- Entwicklungs- und Teilleistungsstörungen
- Regulationsstörungen
- Tic- und Zwangsstörungen
- Krisenintervention bei selbstverletzendem Verhalten und Suizidalität
- Essstörungen

### Therapieangebot

- Gruppentherapie (etwa soziale Kompetenz, Konzentration)
- Einzeltherapie (Gesprächstherapie)
- Pharmakotherapie

**Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Cham**

August-Holz-Straße 1 | 93413 Cham | Zugang: Tiergartenstraße

Tel +49 (0) 9971/76655-9500 | Fax +49 (0) 9971/76655-9501 | ambulanz-kjp-cha@medbo.de



## Cham: Stadt am Regenbogen

Mit seinen etwa 1.512 Quadratkilometern gehört der Landkreis Cham zu den fünf größten des Freistaates Bayern. Etwa 70 km seiner Außengrenze verlaufen an der Staatsgrenze zu Tschechien. Der Landkreis ist das Tor zu drei großen geologischen Regionen: Dem Oberpfälzer Wald im Nord-Osten, dem Bayerischen Wald im Süd-Osten und dem Böhmerwald im Norden.

Die Kreisstadt und wirtschaftliches Mittelzentrum Cham mit etwa 16.500 Einwohnern liegt idyllisch am Fluss Regen – mitten im Gebiet des Landkreises und somit mitten im Naturpark Oberer Bayerischer Wald. Der Fluss umfließt einen Teil der Chamer Altstadt: Aus diesem Grund wird Cham seit keltischer Vorzeit die „Stadt am Regenbogen“ genannt. Bereits im achten Jahrhundert gründeten die Benediktiner aus dem Regensburger Kloster St. Emmeram eine klösterliche Niederlassung. Im Jahr 976 wird Cham erstmals als Stadt erwähnt.

### Die medbo in Cham

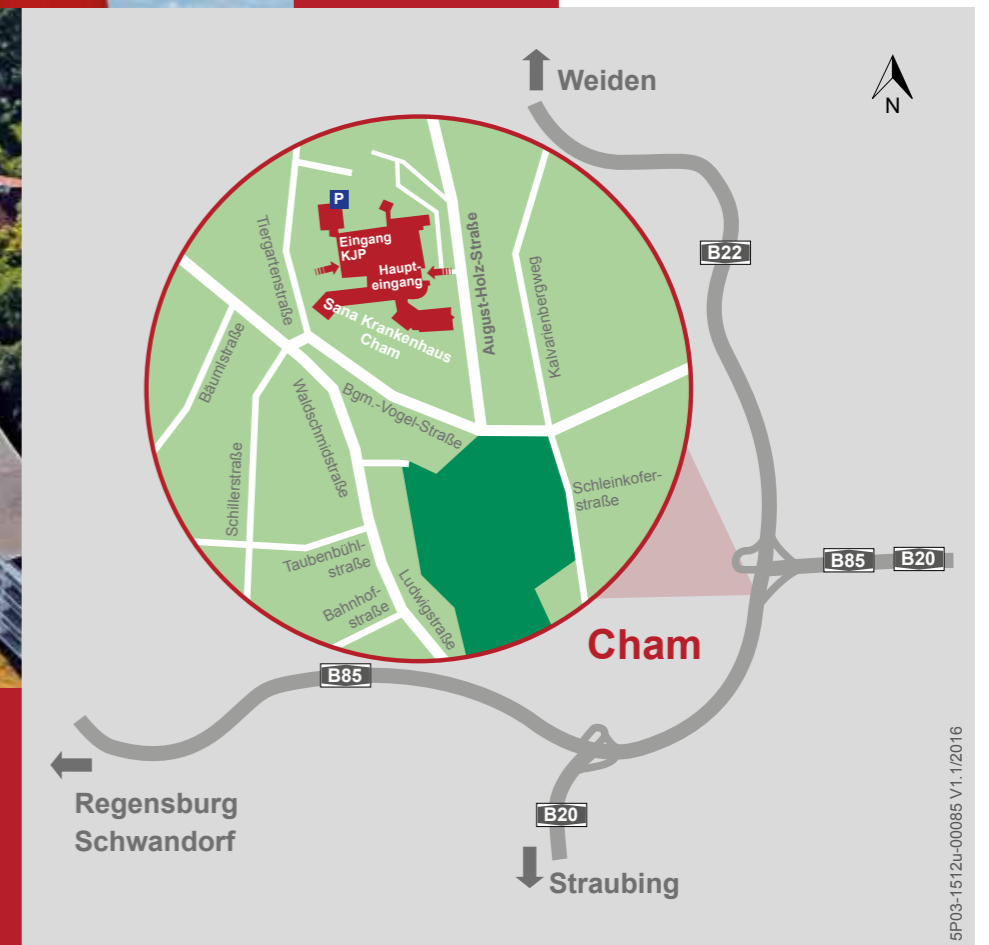
Die medbo betreibt seit dem Jahr 2000 eine erwachsenenpsychiatrische Tagesklinik mit Psychiatrischer Institutsambulanz in Cham, direkt in den Gebäuden des vormaligen Chamer Kreiskrankenhauses, jetzt Sana-Krankenhaus.

Im Jahr 2007 eröffnete sie am selben Standort eine Tagesklinik mit Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie als Außenstelle der Regensburger Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie.

2011 wurde die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg am Bezirksklinikum Regensburg neu aufgestellt. Ihre versorgenden Einheiten wurden in sechs Chefarztbereiche, sogenannte Zentren, gegliedert: eines davon ist das Zentrum für Psychiatrie Cham. Seit 2014 verfügt das Zentrum für Psychiatrie Cham neben dem teilstationären und ambulanten Angebot zusätzlich über einen eigenen stationären Bereich.



# So finden Sie zum Zentrum für Psychiatrie und zur KJP in Cham



Zentrum für Psychiatrie Cham Sommer 2015

Beide Einrichtungen befinden sich auf dem Gelände des Sana-Krankenhauses in Cham.

## Anreise mit dem Pkw

Cham ist über folgende Bundesstraßen erreichbar

- B16 (aus Richtung Regensburg/Autobahn A93), dann weiter auf der B85
- B20 (von Süden aus Richtung Straubing/Autobahn A3)
- B22 (aus Richtung Weiden/Oberviechtach) und
- B85 (von Westen aus Richtung Schwandorf/Autobahn A93, von Osten aus Richtung Regen/Viechtach)

Ab dem Stadtgebiet Cham ist das Sana-Krankenhaus ausgeschildert.

## Parken

Kostenpflichtige Besucherparkplätze stehen im Parkhaus am Sana-Krankenhaus zur Verfügung.

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Cham ist über die Zugstrecke „Schwandorf – Cham – Furth im Wald – (Pilsen/CZ)“ erreichbar.

Ab dem Bahnhof Cham ist das Sana-Krankenhaus in etwa 5 Minuten und vom zentralen Busbahnhof aus in etwa 15 Minuten zu Fuß erreichbar.

## Am Sana-Krankenhaus

Das Zentrum für Psychiatrie Cham ist über den Haupteingang des Sana-Krankenhauses „August-Holz-Straße“ erreichbar. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist über den Nebeneingang „Tergartenstraße“ direkt zugänglich.

## Herausgeber:

Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz – KU (Anstalt des Öffentlichen Rechts)  
Universitätsstraße 84 | 93053 Regensburg | Fon +49 (0) 941/941-0 | Fax +49 (0) 941/941-1105  
info@medbo.de | www.medbo.de

## Fotos:

Hübler: Titel, S.2/3,3li,4/5,6/7,7m,8u,9re,10li,11,12/13,14/15,16o,19,20li,20/21,21o; ventura - Fotolia.com: S.3re;  
Plainview - istockphoto.com: S.7re; Zitzlsperger: Porträt S.7; Kurhan - Fotolia.com: S.8li;  
silencefoto - Fotolia.com: S.8o; scis65 - Fotolia.com: S.9o; Alon Othnay - Fotolia.com: S.9u;  
apops - Fotolia.com: S.10re; Kemter - istockphoto.com: S.16li; Zitzlsperger: Porträt S.16; medbo: S.16/17;  
lassedesigner - Fotolia.com: S.18/19; XK - Fotolia.com: S.20re; Fotoflug.de: S.22/23; Bauer: S.23o

## Konzeption und Leitung:

Renate Neuhierl  
Grafische Gestaltung: Kreativbuero Jürgen Mayer, Regensburg  
Druck: Schmidl & Rotaplan Druck, Regensburg

## Gender-Hinweis

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde hauptsächlich die männliche Form von Personen bezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten der Broschüre gleichermaßen angesprochen fühlen.

Auflage: 1000 Exemplare



Medizinische Einrichtungen  
des Bezirks Oberpfalz – KU  
Universitätsstraße 84  
93053 Regensburg

Tel. +49 (0) 941/941-0  
Fax +49 (0) 941/941-1105

info@medbo.de  
www.medbo.de

